

Nr.	Thema	Vorname	Name	Stadt	Frage	Stimmen	Stimmen gesamt
1	Dichtheitsprüfung	Sven	Klermund	Löhne	<p>Wäre es nicht sinnvoller ca. 150 Milliarden Euros der Verbrauchswirtschaft zurverfügung zustellen, als diesen einer Dichtigkeitsprüfung zu stecken wo der Nutzen nicht mal bewiesen ist und einer Norm die nicht mal endgültig ist ???</p> <p><u>Zusatzfrage von B. Kuhlmann</u> (d. die Redaktion): Sehr geehrte Frau Kraft, es wäre bestimmt sinnvoll die Dichtheitsprüfung zu stoppen. Viele Haushalte können es sich einfach nicht leisten diese Maßnahme durchführen zu lassen. Gerade ältere Hauseigentümer würde das in den Ruin treiben. Solche Zwangsmaßnahmen führen zur Enteignung!!! Ist das beabsichtigt??</p>	2857	<b>24349</b>
		Hartmut	Cassen	Stemwede	<p>Hallo Frau Kraft, noch ein Zusatzfrage, zu Einsparungem im Bz. zu den Dichtigkeitsprüfungen: Wäre das Geld der Komunen, und auch vor allem der Bürger nich besser in Energetischen Aufrüstunen angelegt, als bei diesem überbürokratischen Monster, dieser Maßnahme Es handelt sich, doch offenbar um reine Abzocke !!??</p> <p><u>Zusatzanmerkung von Uwe Gellrich, Heek</u> (d. die Redaktion): Bei der Dichtheitsprüfung handelt es sich genauso wie bei E10 um reinen Öko-Fundamentalismus ohne erkennbaren Nutzen bei gigantischen Kosten. Teure und risikoreiche Sanierungen der Abwasserleitungen, die im Hinblick auf die Umwelt nichts bringen, wie diverse Studien eindeutig belegen. Wann setzen Sie endlich dieses Gesetz ausser Kraft?</p>	2708	
		Wolfgang	Sleman	Bielefeld	<p>An Frau Kraft: Sie sparen ihren Kommunen und Bürgern einen Milliardenbetrag mit der Abschaffung der unsinnigen Dichtheitsprüfung der Abwasserkanalisation. Wichtige Infos über dieses unsinnige Vorhaben hier: <a href="http://www.alles-dicht-in-nrw.de">www.alles-dicht-in-nrw.de</a> Werden Sie dieses Vorhaben Ihres Vorgängers Herrn Rüttgers korrigieren und sich so die Wählerstimmen vieler Hausbesitzer in NRW sichern?</p> <p><u>Zusatzanmerkung von Edgar Zacharias, Bünde</u> (d. die Redaktion): Sehr geehrte Fr. Kraft Die Vorgängerregierung hat das Landes Abwassergesetz beschlossen. Ein Unsinn. Die Zwangsuntersuchung kostet mich und meine Nachbarn wahrscheinlich mehr als 10.000 Euro die niemand von uns bezahlen kann. Wenn Sie diesen Abwasserwahnsinn korrigieren können haben sie neben mir meine gesamte Nachbarschaft als Wähler auf Ihrer Seite.</p>	2496	

Nr.	Thema	Vorname	Name	Stadt	Frage	Stimmen	Stimmen gesamt
1	Dichtheitsprüfung	M.	Drüke	Höxter	Hallo Frau Kraft, da über 90 % der Dichtigkeitsprüfungen sinnlos sind, halte ich es für besser, dieses Geld in die maroden Straßen zu investieren. Bin auch gern bereit einen kleinen Betrag zu leisten.  <u>Zusatzfrage von Simone Roll, Essen</u> (d. die Redaktion): Wieviel Geld wird die Straßensanierung kosten? Viele der gerade neu verlegten Straßenbeläge werden vor JEDEM Haus bei der Kanalsanierung aufgerissen und zugeflickt: Wasser dringt ein und der Frost läßt die Schlaglöcher wachsen.	2408	<b>24349</b>
		Klaus	Lau	Mönchengladbach	Sind Sie bereit zur Dichtheitsprüfung ein wissenschaftlich fundiertes Gutachten einer unanhängigen Uni eines anderen Bundeslandes in Auftrag zu geben und sich diesem Urteil über die tatsächliche Trinkwasserbelastungen aus Kanälen u n t e r und v o r Häusern bis zum öffentlichen Kanal zu beugen und die Vollziehung der Prüfpflicht bis dahin auszusetzen? Nur das wäre seriös und sachgerecht.	2398	
		Vivien Anne	Lau	Aachen	Warum wird die Kanal-Dichtigkeitsprüfung in NRW aufrechterhalten, wenn andere Bundesländer (wie Niedersachsen, Bayern) komplett ausgestiegen sind? Die angebliche EU-Verordnung zur Kanalsanierung GIBT es nicht! Eine Fristverlängerung reicht nicht, der § 61 LWG muss geändert werden! Es kann sich nicht jeder Hausbesitzer leisten, sich für zigtausend ? den Kanal pudern zu lassen!  <u>Zusatzanmerkung von Michael Schäfer, Bergkamen</u> (d. die Redaktion): AUSGERECHNET NRW verlangt Dichtigkeitsprüfungen. Sind wir so ein reiches Land mit reichen Bürgern? KstVoranschläge von Nachbarn zeigten mir, auch ich darf wohl 6000-8000 EUR wegwerfen. Ich habe sie nicht. Kredite habe ich schon genug.	2275	
		H.	Schmidt	33647 Gadderbaum	Wie wird sich der Immobilienmarkt verhalten wenn viele, meist ältere Mitbürger ihre Immobilien wegen der Kosten für Kanalsanierung zu Schleuderpreisen verkaufen müssen? Ich wäre gern bereit meine Immobilie gegen eine bezahlbare Mietwohnung einzutauschen, wenn es solche für ältere Mitbürger geeignete Mietwohnungen denn gäbe.	1807	
		Paul	Bock	Kreuzau	Warum müssen in NRW die Kanäle auf Dichtigkeit geprüft werden und in den angrenzenden Bundesländern und EU Staaten nicht? Sind nur die NRWler solche Umweltfrevler, denen man ihre Existenz vernichten muss?	1791	

Nr.	Thema	Vorname	Name	Stadt	Frage	Stimmen	Stimmen gesamt
1	Dichtheitsprüfung	Werner S.	Genreith	Nideggen	<p>Seit Mai 2010 ist die Initiative "Alles-dicht-in-NRW.de" im Netz und inzwischen landesweit bekannt. Wann ist die Landesregierung bereit, auf die Argumente gegen die Dichtheitsprüfung dort einzugehen, statt Anfragen mit Standardfloskeln abzufertigen?</p> <p><u>Zusatzfrage von Heinrich Westermann</u> (d. die Redaktion): Sehr geehrte Ministerpräsidentin, ich habe vor vier Jahren eine Vollbiologische Kläranlage bauen müssen . Die Abwasserleitungen wurden ebenfalls erneuert. Nun soll ich die Leitungen auf Dichtigkeit prüfen lassen. Warum?? Für mich nicht mehr nachvollziehbar.</p>	1189	<b>24349</b>
		Silke	Schmidt	Nörvenich	<p>Sehr geehrte Frau Kraft, möchten Sie auch gerne Wurbürger in \"Nordrhein-Westfalen\" haben? Sind die mündigen Bürger so unwichtig, dass sie sich ausschließlich als Stimmvieh für Wahlen eignen? Diese Dichtigkeitsprüfungen drohen zum Milliardengrab zu werden und lassen weder einen Nutzen für die Umwelt noch für die Volkswirtschaft erkennen.</p> <p><u>Zusatzfrage von Dirk Peter Schattenberg, Löhne</u> (d. die Redaktion): Frau Ministerpräsidentin, stoppen Sie das Gesetz zur Dichtheitprüfung.Oder wollen Sie bei der nächsten Wahl damit antreten, dass Sie das einträglichste Konjunkturprogramm für die Tiefbauer umgesetzt und dabei hunderte Hausbesitzer in den finanziellen Ruin getrieben haben?</p>	1066	
		Hermann	Ottensmeier	Löhne	<p>Nehmen Sie in kauf, dass durch die erzwungene Dichtigkeitsprüfung der privaten Abwasserkanäle und folgenden Sanierungskosten von mehr als 10.000 ? Hausbesitzer in die Insolvenz kommen?</p> <p><u>Zusatzfrage von Karl Seeling, Datteln</u> (d. die Redaktion): Hallo Frau Kraft, in welcher Höhe wird sich das Land NRW an der gesetzlich vorgeschrieben Dichtheitsprüfung und Sanierung der privaten Kanal- und Abwasserleitung mit Zuschüssen, als Hilfe für die Eigentümer, beteiligen? Wie hoch ist der Etat, der hierfür von der Landesregierung vorgesehen ist?</p>	1031	
		Jürgen	Schaumburg		<p>Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin, Sehr geehrte Frau Kraft, das Thema Dichtigkeitsprüfung von Abwasserkanälen scheint hier ein größeres Problem darzustellen. Ich muss meinen Abwasserkanal kostenpflichtig prüfen lassen und nebenan fährt der Bauer seine Gülle aufs Feld. Verstehen muss das wohl niemand.</p> <p><u>Zusatzanmerkung von Peter Sevenich, Erkelenz</u> (d. die Redaktion): In vielen Städten befindet sich der Altbaubestand in der Wasserschutzzone 3. nach Gutachten liegt hier jedoch kein Gefährdungspotenzial, deshalb insoweit die verkürzten Zeiten aufheben bzw. die Prüfung ganz abschaffen.</p>	1013	

Nr.	Thema	Vorname	Name	Stadt	Frage	Stimmen	Stimmen gesamt
1	Dichtheitsprüfung	Dr.- Ing. Dieter	Schwär	32657 Lemgo	<p>Zur ABWASSERDICHTIGKEITSPRÜFUNG: Was unternehmen Sie, um private Milliard.ausg. für deren Sanierg. zu ver- meiden, da unter Stahlbeton-Kellerböden zusammengesteckte Abw.- Leitungen mit Kunststoff-Schläuchen nicht wirklich bis in die Seitenleitgn. hinein(!) techn. sanierbar sind, dies aber für 5-15000 Euro vom Bürger im Einfam.-Haus verlangt wird?</p> <p><u>Zusatzfrage von Michael Blattner, Bielefeld</u> (d. die Redaktion): die Kommune (Bielefeld) ist nicht in der Lage, in nennenswertem Umfang ihre eigenen Kanäle zu sanieren, in denen u.a. Industrieabwässer geführt werden, verlangt von den Bürgern aber, dass diese ihre Kanäle (in denen nur häusl. Abwässer geführt werden) prüft und ggf. instand setzen lässt. Wo mag da der relev. Umwelt-Nutzen bei gleichzeitiger Verschleuderung privater Vermögen liegen?</p>	433	<b>24349</b>
		sabine	berke	vettweiß	sehr geehrte frau kraft, werden sie den anfragen zu diesen scheinbar unsinnigen dichtigkeitsprüfungen wieder mit umweltschutz beantworten, ohne sich mit den zugrundeliegenden fakten auseinander zu setzen?	372	
		Beate	Hennekes	41334 Nettetal	<p>Warum wird der § 61 LWG nicht geändert? Mit der Dichtigkeitsprüfung der Kanäle werden die Kanalsaniererbranche und teilweise auch die Stadtwerke massiv subventioniert. Den Hausbesitzern wird das Konto geplündert für eine auch von Fachleuten umstrittene Maßnahme. Ich appelliere eindringlich an Ihren Sachverstand. Auch in NRW könnte es ein "Stuttgart 21" geben</p> <p><u>Zusatzfrage von Iris Lau, Mönchengladbach</u> (d. die Redaktion): Was halten Sie von der Verankerung des Konnexitätsprinzip im Konnexitätsausführungsgesetz der Landesverfassung, wonach der, der bestellt auch bezahlt?</p>	284	
		Jürgen	Czolbe	32832 Augustdorf	<p>Ist bei der Dichtheitsprüfung generell ein Verlängerung für alle bis 2023 zulässig. (Außer Wasserschutzgebiete) Gibt es einen sozialen Faktor. Ältere Mitbürger davon befreien, bis die Erbfolge geregelt ist. Zusatzfrage von Günther Fliege, Lübbecke (d. die Redaktion): Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitungen. Finanzierung. ? 12.500 Rentner bezahlen? Bitte Lösungsvorschläge die auch von Rentnern bezahlt werden können wenn schon 60 oder 70 Jahre alt sind. Gibt es Härtefallregelungen und wie stellen sich diese nachvollziehbar.</p> <p><u>Zusatzfrage von Olaf Pinkernell, Barntrup</u> (d. die Redaktion): Wie soll Erbfolge funktionieren? Sozial schwächere Rentner durch Kommune genötigt, mit ih. Kindern zum Notar, und Erbfolge regeln? Oder durch Grundschuldeintrag der Immobilienbesitz belastet? Fr. Kraft muß §61a ändern, sonst belasten Sie Anlieger in NRW mit Kosten von 5K-25K?! Das ist Enteignung!</p>	221	

Nr.	Thema	Vorname	Name	Stadt	Frage	Stimmen	Stimmen gesamt
2	Staatsverschuldung	Matthias	Klama	Paderborn	Man kann Probleme nicht mit dem gleichen Bewusstsein lösen, mit dem sie geschaffen werden. Albert Einstein Das Grundproblem ist die Verschuldung! Der Staat muss sich kein Geld leihen sondern kann es selbst generieren! Die Finanziers der USA und direkt und indirekt auch in Europa sind private Banken. Wenn Sie das ändern sind die Probleme gelöst.	3159	<b>3159</b>
3	Sozialticket	Werner	Günther	Gelsenkirchen	Liebe Frau Kraft, Glücklicherweise hat diese Landesregierung anders wie die vorherige Landesregierung 30 Millionen Euro für ein Sozialticket zur Verfügung gestellt. Leider gibt es mit den VRR Schwierigkeiten was die Bezahlung der Verwaltungskosten betrifft. Könnte man diese benötigten Mittel nicht aus den zu erwarteten Mehreinnahmen bei den Steuern finanzieren?	1430	<b>1430</b>
4	Prävention	Ingo	Kress	Kamen	Sehr geehrter Frau Ministerpräsidentin; bei allen Problemen, die hier in NRW zu lösen sind. Wie wollen Sie bewerkstelligen, dass Kommunen und Kreise sowie NRW wieder handlungsfähig werden und die Schulden abbauen anstatt aufzubauen? Wie will die Landesregierung die Städte entlasten?	347	<b>815</b>
4	Prävention	Detlef	Loosz	Alsdorf	Ihr Politikansatz kann erst langfristig die öffentlichen Haushalte entlasten. Aber schon ab 2020 dürfen die Länder keine Schulden mehr aufnehmen. Wie wollen Sie das bewerkstelligen	280	
4	Prävention	Thomas	Stöckl	Brühl	Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin, wie gedenken Sie, in Anbetracht der sehr schwierigen Haushaltslage in NRW, in Zukunft finanzielle Mittel für die Investitionen in Bildung und Wirtschaft bereit zustellen? Wie wollen Sie sicherstellen, daß nicht mehr und mehr Bürgerservice in den Kommunen gestrichen wird?	188	
5	Arbeits- /Wirtschaftspolitik	Tom	Jenzen	Löhne	Sehr geehrte Frau Kraft, warum finanzieren wir Arbeitslosigkeit, statt Arbeit zu fördern. Da soll Harz 4 erhöht werden aber fast alle techn Produkte im Handel werden mit Fördergeldern gestützt und kommen aus China. Gleichzeitig beklagt auch die SPD den CO2 Ausstoß der Chinesen. Es muß ganz schnell ein Umdenken zur Wirtschaftspolitik erfolgen.	529	<b>529</b>

Nr.	Thema	Vorname	Name	Stadt	Frage	Stimmen	Stimmen gesamt
6	Kita-Gebühren	Dirk R.	Schuchardt	Duisburg	Ich wohne im Duisburger Süden und zahle - gerne - 252 EUR im Monat für den Kindergartenbesuch unserer dreijährigen Tochter. Nur zwei Straßenbahnhaltestellen weiter beginnt schon das Düsseldorfer Stadtgebiet. Dort ist der Kindergartenbesuch aber kostenlos!!! Darf es wirklich vom Wohnort abhängen, ob oder wieviel der Kindergartenbesuch kostet? Der Kindergartenbesuch muss nicht zwangsläufig kostenlos sein, aber gerecht muss es zugehen! Wann werden endlich die Kosten für den Kindergartenbesuch unabhängig erhoben? Besteht evtl. sogar die Chance, dass der Kindergartenbesuch kostenlos wird, bevor unsere Tochter die Grundschule besuchen wird?	280	<b>515</b>
6	Kita-Gebühren	Kay	Ongaro	Duisburg	Wie kann es sein das der Kindergartenbeitrag z.B. bei einem Einkommen von bis 37500? bei 59,-? liegt und bei einem Einkommen von 75000? bei 209,-?? ist das Gerecht? Netto ist das bleibt ja auch nicht das 4 fache übrig	235	
7	Schule/Bildung	Maria Anna	Röttger	Versmold	Werden sie das Konzept Gesamtschule voranbringen?	207	<b>391</b>
7	Schule/Bildung	Silvia	Bansen	Netphen	In NRW werden immer mehr Grundschulen geschlossen. Dieses Thema bedarf einer sehr hohen Dringlichkeit. Wäre es nicht an der Zeit die Eingangsgrößen der Klassen auf 15 Kinder zu reduzieren ? Kleine Klassen bessere Bildung. NRW muß in die Zukunft unserer Kinder investieren.	122	
7	Schule/Bildung	Katrin	Schleiden	Marienmünster	Sehr geehrte Frau Kraft, Bildungspolitik - was soll aus kleinen Landschulen werden? Bei uns geht es um eine sehr gute Hauptschule - wir würden diese gerne als Gemeinschaftsschule mit einem Realschulzweig zukunftsfähig führen, finden aber nirgendwo Hilfe. Was können wir tun? Auch für schwache Kinder muss es gute Bildungsmöglichkeiten geben!	62	

Nr.	Thema	Vorname	Name	Stadt	Frage	Stimmen	Stimmen gesamt
8	Voksentscheide	Thorsten	Sterk	Köln	Bisher sind in NRW Volksbegehren etwa zur finanziellen Förderung von Jugendeinrichtungen oder zur Finanzausstattung der Universitäten durch die Landesverfassung ausgeschlossen. Bürger sind aber wissenschaftlich nachgewiesen effektive Schuldenbremsen. Wird die Landesregierung also Volksentscheide ermöglichen, die Auswirkungen auf den Landeshaushalt haben?	390	<b>390</b>
9	Jugendgewalt	Aribert	Günther	Herten Westerholt	Die Gewaltbereitschaft bei den Jugendlichen nimmt weiter zu! Welche Maßnahmen werden von Seitens der Landesregierung in NRW getroffen! Wollen Sie eigene Wege gehen, oder orientieren Sie sich an die Vorgaben des Bundes! Bekommen die Jugendämter mehr Unterstützung, oder geben Sie sich mit der Umsetzung der jetzigen Vorgaben einverstanden?	386	<b>386</b>
10	Fachkräftemangel Altenpflege	Thomas	Kutschke	Mönchengladbach	Sehr geehrte Frau Kraft, wird die Landesregierung vor dem enormen Fachkräftemangel in der Altenpflege, sich für die Einführung einer kostendeckenden Ausbildungsumlage einsetzen? Und wird die Höhe der Umlage sich endlich an der Höhe der Umlage in der Krankenpflegeausbildung orientieren?	149	<b>368</b>
10	Fachkräftemangel Altenpflege	Ruth	Galler	Bergisch Gladbach	Als Mitarbeiterin in der stationären Altenhilfe wünsche ich mir, dass unser Berufsstand mehr Wertschätzung erfährt. Wir nehmen mit Engagement und Fachlichkeit jeden Tag auf's Neue die Herausforderungen an, die sich aus der Begleitung von Menschen mit Demenz ergeben. Aber unser Beruf macht Spaß und Sinn! Wir brauchen engagierten und fähigen Nachwuchs. Wie unterstützen Sie uns?	115	
10	Fachkräftemangel Altenpflege	Werner	Lutz	Wuppertal	Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin, wie will die Landesregierung sicherstellen, dass auch in den nächsten Jahren ausreichend Pflegepersonal zur Verfügung steht? Und ist die Landesregierung bereit, die Forderung der Pflegenden nach einer Pflegekammer zu unterstützen und in NRW die rechtl. Rahmenbedingungen zu schaffen?	104	